

# Halle'sches Tageblatt.



Erhebt sich täglich Nachmittags  
mit Ausnahme der Sonn- und  
Feiertage.

**Abonnementpreis**  
vierteljährlich für Halle und durch  
die Post bezogen 2 Mark.

Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.  
Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.  
Ausgabe und Anzeigenpreise für Inserate und Abonnement bei Hg. Hoff, Leipzigerstraße 8. Post. Cobu, gr. Steinstraße 73. H. Zemanberg, Geißeustraße 67.

**Infektionsbreis**  
für die überfaltene Corvus-  
Seite oder deren Raum 15 Pf.

**Reclamen**  
vor dem Tagesstende die drei-  
gepaltene Corvusseite oder deren  
Raum 40 Pf.

Nr. 22.

Dienstag, den 27. Januar 1885.

86. Jahrgang.

Mit dem 1. Februar eröffnen wir ein  
zweimonatliches Abonnement zum Preise  
von 1 Mark 50 Pf.

Um den zum 1. Februar neu hinzutretenden Abonnenten entgegen zu kommen, erklären wir uns bereit, denselben schon jetzt, vom Tage der Abonnements-Anmeldung ab, unser Blatt gratis zugehen zu lassen.

Die hochehrwürdige Aufnahme, welche das Halle'sche Tageblatt in seiner neuen Gestaltung gefunden hat, ermutigt die unterzeichnete Administration, sich an die Liebhabenden Leser zu wenden und die Unterstützung ihrer Bestrebungen in der Weise zu erbitten, dass sie dem Tageblatte durch warme Empfehlung an Andere immer weitere Leserkreise erschliessen helfen. Denjenigen Lesern, welche sich zu solcher Gefälligkeit bereit finden lassen, würden wir auf ein Wort der Benachrichtigung sofort jede gewünschte Zahl Probe-Exemplare zum Zwecke der Weiterverbreitung zusenden.

Wegen der täglich wachsenden Auflage unseres Blattes empfiehlt sich dasselbe auch als passendes und zweckentsprechendes Inserationsorgan.

Die Administration des Halle'schen Tageblattes.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Das Lagerbuch der Stadt Halle für die Immobilien- und Mobilien-Versicherung bei der Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen schießt für das II. Semester v. 85. mit einer Gesamtsumme von 6 495 350 Mark und einem halbjährigen Societätsbeitrag von 5 689 M. 80 Pf. ab, wovon inbezug nach dem Beschlusse der Direction jener Societät vom 20. dieses Monats, nur Neun-Zehntel mit

4832 Mark 82 Pf.

zur Erhebung kommen.

Den beteiligten Interessenten wird hiervon mit dem Bemerkten Kenntniss gegeben, daß die Einzahlung ihrer Beiträge in bisheriger Art im Laufe dieses Monats erfolgen muß.

Halle a. S., den 22. Januar 1885.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß in Betreff der Ortskontantasse der im Steinzeigergewerk in Halle a. S. beschäftigten Personen der königliche Regierungs-Präsident zu Merseburg als durchschnittlichen Tageslohn festgesetzt hat:

- 1) für erwachsene männliche Klassenmitglieder einschließlich der Lehrlinge 3 Mark,
- 2) für männliche Klassenmitglieder unter 16 Jahren und für Lehrlinge 1 Mark 20 Pf.

Gleichzeitig machen wir bekannt, daß der derzeitige Vorstand obiger Klasse aus den Herren Steinzeigergewerkmeister Artzt, Geselle Boecksch und Geselle Artzt besteht, und daß zur Zeit die An- und Abmehlestelle sich bei Herrn Steinzeigergewerkmeister Artzt, Ackerstraße 3, befindet, auch sich der Geselle Artzt bereit erklärt hat, die Klassen- und Rechnungsführung zu übernehmen.

Halle a. S., den 23. Januar 1885.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

die Anmeldung der Militärpflichtigen zur Stammrolle in der Stadt Halle a. S. betreffend.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen des § 23 der Militär-Erlass-Ordnung vom 28. September 1875 haben sich die Militärpflichtigen in der Zeit vom 15. bis ult. Januar zur Aufnahme in die Militärrückführungs-Stammrolle anzumelden und diese Meldung alljährlich so lange zu wiederholen, bis eine endgültige Entscheidung über das Militär-Verhältnis durch die Ober-Erlass-Kommissionen getroffen worden ist.

Von der Wiederholung dieser Meldungen bleiben nur diejenigen Militärpflichtigen befreit, welche für einen bestimmten Zeitraum hierdurch die Erlass-Behörden entbunden worden sind, z. B. die mit Ausstand versehenen einjährigen Freiwilligen.

Auf Grund dieser Bestimmungen werden die Militärpflichtigen in dieser Stadt hierdurch aufgefordert, sich in nachbezeichnetem Reihenfolge in dem Militär-Bureau, Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 7, in den Vormittags-Büreaustunden von 8 bis 1 Uhr pünktlich zur Militär-Stammrolle anzumelden:

**Die 1865 Geborenen:**  
a. am Dienstag, den 27. Januar c. diejenigen, deren Familien-Namen mit den Anfangsbuchstaben M—R,  
b. am Mittwoch, den 28. Januar von S—V und  
c. am Donnerstag, den 29. Januar von W—Z beginnen.

Die im Jahre 1865 hier nicht geborenen Militärpflichtigen haben den Geburts- resp. Tauf-schein, die ältern Militärpflichtigen die Zeugungs- und Gestellungscheine, sofern dieselben nicht schon hier deponirt sein sollten, bei der Anmeldung vorzulegen.

Wer die vorge schriebene Anmeldung zur Stammrolle unterläßt, wird mit einer Geld-strafe bis zu 30 Mark oder entsprechender Haft bestraft.

Die Eltern, Vormünder, Lehr- oder Brodherren der Militärpflichtigen werden hierdurch aufgefordert, die letzteren auf die vorstehenden Anordnungen aufmerksam zu machen, event. im Falle der Abwesenheit derselben, die Anmeldung selbst zu bewirken.

Schließlich werden diejenigen der 1865 geborenen Militärpflichtigen, welche die Befreiung zum einjährig-freiwilligen Militär-Dienst noch nachzusehen beabsichtigen, darauf hingewiesen, daß diese Geuche unter Befreiung der vorgeschriebenen Abtheilung spätestens bis zum 1. Februar c. bei der königlichen Prüfungs-Kommission für einjährige Freiwillige zu Vergebung anzubringen sind.

Halle a. S., den 1. Januar 1885.  
Der Civil-Vorsitzende der Erlass-Kommission der Stadt Halle a. S.  
(93.) Staudte.

## Städtische Kommissionen.

Zwingerstraßen-Kommission.

Sitzung am Dienstag, den 27. Januar c., Nachmittags 5 Uhr im Magistrats-Sitzungs-Zimmer.

## Steckbrief.

Gegen den Gärtner Gustav Heydemann, geboren am 6. Oktober 1856 zu Memleben, Kreis Gedrathsberga, zuletzt in Weizen bei Halle, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betrugs verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a. S. abzuleiten.  
Halle a. S., den 20. Januar 1885.

Königliche Staatsanwaltschaft von Moers.

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Adam Trofinski (Droschbiniski) aus Streh, zuletzt in Büschdorf bei Halle a. S., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schwerer Diebstahls verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a. S. abzuleiten.  
Halle a. S., den 22. Januar 1885.

Königliche Staatsanwaltschaft von Moers.

**Beschreibung:** Alter 23 Jahre; Statur: unterseht, kräftig; Haare: hellblond; Augenbrauen: hellblond; Augen: grau; Nase: gewöhnlich; Mund: gewöhnlich; Rinn: rund; Gesicht: breit; Gesichtsfarbe: gelund; Sprache: polnisch; Kleidung: schwarze Stoffhose, schwarzer langer Tuchrock, kurzes graubraunes Jackett, Halbtiefeln, farbige Mütze.

## Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Martin Bause aus Giebichenstein, geboren am 14. Juli 1856, zuletzt in Halle a. S. wohnhaft, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahl verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a. S. abzuleiten.  
Halle a. S., den 24. Januar 1885.

Königliche Staatsanwaltschaft von Moers.

## Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 26. Januar.

\* Der Reichstag beriet vorgestern den Etat der Zölle und Verbrauchssteuern. Abg. Dr. Möller sprach sich gegen die mehrfach gewünschte Verköllung der Petroleum-fässer als Vorkaufwaare aus. Abg. Grad gegen die von den Kreisfelder Webereien gewünschte vollfreie Einfuhr gewisser Geppinte. Staatssek. von Burchard erklärt, daß der Bundesrath in Beziehung auf die Verköllung von Petroleumfässern noch keinen Beschluß gefaßt habe. Abg. Dr. Drämel suchte die Schädlichkeit der Zollpolitik überhaupt darzulegen und wandte sich absonn gegen Abg. Grad. Clah-Lothringen könne den Anspruch Kreisfelds auf die feinsten Gewebe nicht decken. Abg. Trimborn plädierte für Herabsetzung von Baumwollenen und Seiden-garn. Abg. von Güler desgleichen betr. der Erhöhung der Tabaksteuer. Wer das Tabakmonopol nicht wolle, müsse bei Zeiten daran denken, den deutschen Tabakbau wieder rentabel zu machen. Staatssek. v. Burchard entgegnete, daß von Seiten der verbündeten Regierung die qu. Erhöhung noch nicht in Erwägung gezogen sei. Eine Wiederbringung des Tabakmonopols schie nicht in Aussicht. Die Abgg. Dr. Bühl und Grad schlossen sich den Ausführungen von Güler an. Abg. Bühl befreiwortete eine längere Kreditirung der Steuer. Staatssek. v. Burchard äußerte sich in dieser Hinsicht entgegenkommend. Der Etat der Zölle und Verbrauchssteuer wurde genehmigt. Montag: Nachtragstat. Rechnungsachen.

\* Das Abgeordnetenhaus legte heute die Berathung des Etats fort. Beim Etat der Gefällsverwaltung erklärte Minister Dr. Lucius auf eine Anfrage des Abg. v. Büsse, daß die Einrichtung eines Landesgefälls in der Provinz Sachsen nicht in Aussicht genommen sei. Beim Etat der Lotterieverwaltung sprach Abgg. Dr. Stern und Stengel für eine Vermehrung der preussischen Lotterieloose, um dem jetzigen unhaltbaren Zustande ein Ende zu machen. Minister v. Scholz wünschte, daß eine eventuelle Initiative hierzu von der Volksvertretung ausgehe, woraus zu erkennen sein würde, daß eine solche Maßregel mit dem moralischen Urtheil der Bevölkerung nicht im Widerspruch stehe. Der Dispositionsfond beim Etat des Staats-ministeriums, woraus früher die Kosten der Provinzial-fortependenz gedeckt wurden, wurde mit 148 gegen 102 Stimmen genehmigt, nachdem nur der Abg. Dr. Stern dagegen gesprochen. Beim Etat des Reichsang. ent-dagegen gesprochen. Beim Etat des Reichsang. ent-dagegen gesprochen. Beim Etat des Reichsang. ent-dagegen gesprochen. Beim Etat des Reichsang. ent-dagegen gesprochen. Beim Etat des Reichsang. ent-dagegen gesprochen.

\* Gestern Sonntag fand in Berlin eine Sitzung des Ausschusses des Centralverbandes deutscher Industrieller statt, an welcher unter Anderen theilnahmen: Kommerzien-rath Häppler (Augsburg), General-Konrad Huff (Berlin), Geh. Rath Schwarzlopp (Berlin), Fabrikbesitzer Dollfuß (Mühlhausen i. E.), Fabrikbesitzer Schwarz-Schulzberger (Mühlhausen i. E.), Geh. Rath Baare (Wachum), Geh. Finanzrath (Mühlhausen i. E.), Director Frommel (Augsburg), Abg. Rumpff (Mühlhausen i. E.), Director Frommel (Augsburg), Abg. Rumpff (Mühlhausen i. E.), Director Frommel (Augsburg), Abg. Rumpff (Mühlhausen i. E.).

\* Gestern Sonntag fand in Berlin eine Sitzung des Ausschusses des Centralverbandes deutscher Industrieller statt, an welcher unter Anderen theilnahmen: Kommerzien-rath Häppler (Augsburg), General-Konrad Huff (Berlin), Geh. Rath Schwarzlopp (Berlin), Fabrikbesitzer Dollfuß (Mühlhausen i. E.), Fabrikbesitzer Schwarz-Schulzberger (Mühlhausen i. E.), Geh. Rath Baare (Wachum), Geh. Finanzrath (Mühlhausen i. E.), Director Frommel (Augsburg), Abg. Rumpff (Mühlhausen i. E.), Director Frommel (Augsburg), Abg. Rumpff (Mühlhausen i. E.).

\* Gestern Sonntag fand in Berlin eine Sitzung des Ausschusses des Centralverbandes deutscher Industrieller statt, an welcher unter Anderen theilnahmen: Kommerzien-rath Häppler (Augsburg), General-Konrad Huff (Berlin), Geh. Rath Schwarzlopp (Berlin), Fabrikbesitzer Dollfuß (Mühlhausen i. E.), Fabrikbesitzer Schwarz-Schulzberger (Mühlhausen i. E.), Geh. Rath Baare (Wachum), Geh. Finanzrath (Mühlhausen i. E.), Director Frommel (Augsburg), Abg. Rumpff (Mühlhausen i. E.), Director Frommel (Augsburg), Abg. Rumpff (Mühlhausen i. E.).





Durch die herrschende Arbeitslosigkeit und durch den strengen Winter ist die Noth unter der arbeitenden Bevölkerung in unserer Gemeinde in diesem Jahre besonders groß. Vor allen Dingen darunter solche Familien, welche die öffentliche Wohlthätigkeit der Stadt oder sonstiger Vereine in Anspruch zu nehmen nicht in der Lage sind oder sich auch davor, aus einem gewissen Ehrgefühl, scheuen. In solchen Fällen muß vielfach die kirchliche Armenpflege eintreten. Wir sind aber gegenwärtig ohne Mittel und können oft nicht helfen, so gern wir möchten. Wir bitten daher miltthätige Herzen in Stadt und Gemeinde, uns Mittel zu übersenden, um unsere Arbeit der Barmherzigkeit thun zu können. — Im **Parrhause zu Glaucha**, Mittelwache 7, wird auch der kleinste Betrag entgegengenommen werden.

Der Vorstand der kirchlichen Armenpflege.  
Knuth, Pastor. Müller, Pfärsprebiger. Dettenborn, Stärkefabrikant.

**Vorschussbank  
des Handwerkermeister = Vereins.**  
Mittwoch den 28. Januar Abends 8 Uhr Generalversammlung  
im „Kühlen Brunnen.“  
Tages-Ordnung: 1) Rechnungslegung. 2) Bericht über Dividende. 3) Vorstandswahl. 4) Ballotage neuer Mitglieder.

Der Vorstand der Vorschussbank.  
Dienstag den 27. Januar Abends 7 Uhr  
im Saale des Stadtschützenhauses

**CONCERT**  
des studentischen Gesangvereins „Fridericiana“,  
unter Direktion seines Ehrenmitgliedes Herrn Musikdirektor **Voretzsch.**  
**Die Perser des Aischylos,**  
mit der Musik von Sr. Hoheit dem Erbprinzen  
**Bernhard von Meiningen.**

Die Solis gesungen von den **Mitgliedern des Vereins.** Der verbindende Text gesprochen von Herrn **Fr. Eulau.** Die Harfenpartie gespielt von Herrn **Frankenberger** vom Hoftheater zu Weimar.  
Nummerirte Billets . . . . . à 2,50 Mk. } bei Herren **Meyer & Stock,**  
Unnummerirte „ . . . . . à 1,50 Mk. } Poststrasse 9.  
Man bittet höflichst, die Plätze **rechtzeitig** einzunehmen, da die Thüren während der Musikstücke **geschlossen** werden sollen.  
NB. Auf einigen der ausgegebenen Billets ist **fälschlich** der 28. Januar statt des 27. als Tag des Concerts angegeben.

**Schlittschuhbahn  
Biegelwiese.**  
Dienstag und Mittwoch Nachmittag von 2—4 Uhr  
**Grosses Concert**  
ohne besonderes Entrée. **H. Köcker.**

**Eisenbahn-Direktionsbezirk Breslau.**  
Submission auf Lieferung von 160000 kg Braunkohlensteckerl, Termin **am 18. Februar d. J. Vorm. 10 Uhr** im unterzeichneten Bureau.  
Die Lieferungsbedingungen liegen an der Börse zu Halle a. S. und im genannten Bureau zur Einsicht aus, können auch von letzterem gegen Einzahlung von 30 Pfg. unentgeltlich bezogen werden.  
Breslau, den 18. Januar 1885.  
**Materialien-Bureau.**

**Auction.**  
Mittwoch den 28. d. Mts.  
Vormittag 10 Uhr  
kommen Geisstr. 42 zwangsweise zur Versteigerung:  
1 **Cypha**, 4 **Kommoden**, 1 **Verzitt.**,  
1 **Kleidersekretär**, ovale **Tische**, **Näh-tische**, **Spiegel**, **Stühle**, **Wettstellen**, **Kleiderhalter**, **Lampen**, **Teppiche**, **Bilder**, **Gardinen** u. s. w.  
**Lützkendorf**, **Gerichtsvollzieher.**

**Auction**  
Mittwoch den 28. d. Mts. Nachm.  
1 Uhr **H. Mansstrasse 14. 1. Etage.**  
**O. Radestock**, **Auct.-Kommissar.**

**Nietlobener Presskohlensteine**,  
anerkannt vorzügliches Brennmaterial  
empfehlen ab **Fabrik** und frei in's **Haus**  
**Hoeger & Heydenreich**  
(vormals **H. Hampfe**)  
in **Nietleben.**

Vom heutigen Tage verkaufe ich  
**Briquetts**  
von der Grube **Delbrück** bei **Dieskau**  
zu **Sommerpreisen** engros, detail.  
**M. Zeschmar**, **Geisstrasse 24.**  
**2 Gebett ff. Betten**, à 24 **Mk.**  
und **Mk. 35**, sofort zu verkaufen  
**gr. Ulrichstr. 5**, im **Cigarrengeschäft.**

**Zur Ball-Saison**  
empfehle mein großes Lager  
**Gest. Tüll-Spizzen**  
in allen Breiten zu den  
**billigsten Preisen.**  
**Halle a/S. S. Herrmann, Berlin.**  
**14. gr. Ulrichstrasse 14.**

**Ia Prima Heigol. Schellfisch.**  
**Ia Seedorsch.**  
**Ia grüne Heringe.**  
**gr. frische Specklundern,**  
**gr. Pfahlmuscheln,**  
**Karpfen, Hecht, Aal u. s. w.**  
empfang und empfiehlt  
**Frau M. Beyer**, Geisstr. 61, Weintraube

**Frischen Schellfisch**  
empfang  
**Julius Bethge,**  
**Leipzigerstrasse 2.**

**Grüne Heringe,**  
**Schellfisch**  
**gr. Steinstrasse 16. im Keller.**  
Ein neues **Haus** in der Nähe der **Kle-niken** bei geringer Anzahlung zu verkaufen.  
**Sypotheken** fest, Verzinsung ausgezeichnet.  
Auskunft erteilt  
**H. Graefe**, **gr. Märkerstr. 7.**

**Frauen-Industrie-Schule und Pensionat für Töchter**  
in **Halle a/S., Albrechtstr. 32**, vom **1. April** an **Friedrichstr. 9.**  
Beginn des neuen Schuljahres am 9. April.

1. **Handnähen**, **Sticken**, **Stöpfen**, **Sticken**.
  2. **Wäschennähen**, gründliche Kenntniz der Nähmaschinen verschiedener Systeme und deren Apparate.
  3. **Wäschezuschnitten**, sämtliche Wäschegegenstände nach Maß aufzeichnen und zuschneiden.
  4. **Wäschenähen**, vollständige Wäschekonfektion.
  5. **Schneidern**, **Maachnehmen**, **Schnittzeichnen** nach besser Methode, **Zuschneiden**.
  6. **Kleidernähen**, vollständige Konfektion; alte Kleider können modernisirt werden.
  7. **Putzmachen**.
  8. **Buchführung**, **Korrespondenz**, **Rechnen**, **Schön schreiben**.
  9. **Literatur** und **Deutsch**.
  10. **Französisch** und **Englisch**, **Grammatik** und **Conversations**.
  11. **Kunstarbeit**. **Goldstickerei**, doppelseitigen **Kreuzstich**, **Matrame**, **arabische Stickerei**, **spanische Spitzenarbeit**, **Roßstücken**, **Weißstücken**, **Bunt- und Goldstickerei**, **chinesische Stickerei**, **Nähen echter Points** z. c. nach vorzüglichster Methode.
  12. **Vorbereitungskursus** für **Kunstarbeit**.
  13. Für **Pensionärinnen** gebogene **wirtschaftliche Ausbildung** in **Bezug** auf **Ordnung** des **Hauses**, der **Wäsche** z.
- Um vielfachen Wünschen entgegen zu kommen, können von **Ostern** an **kleine Zettel** von je **8 Damen** in **sämtlichen** **Curfen** separat **Unterricht** empfangen.  
Anmeldungen und **Prospecte** bei der **Vorsteherin**  
**Elise Wildhagen.**

**Concerthaus.**  
**Karlstraße Nr. 12.**  
Heute **Dienstag** den 27. Januar cr.  
**Grosse Vorstellung.**  
**Hu! Die fliegenden Männer,**  
**Die Blitzfahrt etc. etc.**  
Anfang 8 Uhr. — Entrée 50 Pfg.  
Billets vorher à Stück 40 Pfg. bei den Herren **Steinbrecher & Jasper.**  
Mittwoch den 28. Januar:  
**Grosse Vorstellung.**  
Anfang 8 Uhr. **Kolter-Hegelmann.**

**Mittwoch und Donnerstag**  
sichere große und kleine **Obenburger Land-schweine** und **halbenflüchtige zum Verkauf** im **Gasthof zur „goldenen Dose“** in **Halle a/S.**  
**Friedrich Buch,**  
**Rammischestr. 6.**  
**Viehändler aus Nietleben a/S.**

Für eine größere **Maschinenfabrik** wird per **März** oder **April** ein **energiehiger** und **umfichtiger**  
**zweiter Drehermeister**  
gesucht. Offerten mit **Angaben** über **leistungsfähigkeit** und **gehälter-Ansprüche**, sowie mit **Zeugnissabschriften** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Weniger & Co.** in **Dessau** unter **D. W. 22.**

**Reiselfeizer,**  
fleißig und **nüchtern**, zu **sofortigem** **Antritt** **gewünscht**. Zu **erfragen** in der **Exped. d. Bl.**  
Einen **Kaufburschen** sucht  
**Julius Bethge**, **Leipzigerstraße 2.**  
**Mädchen, Stuben- und Kinder-mädchen** erhalten Stellen durch  
**Pauline Fleckinger**,  
**Leipzigerstr. 6.**

**Gründlichen Unterricht** erteilt in ihrer **Muttersprache** eine **Französin**. **Offerten** unter **C. N.** in der **Exped. d. Bl. erb.**

**M. Schlott,**  
praet. **Zahnarzt,**  
**Geiststrasse 49. 1. Etage.**  
**Sprechst. 8—5 Uhr.**  
**Sonntag 8—12.**

**Rudolf Mosse,**  
(**Louis Heise**),  
**Brüderstrasse 6. 1. Etage.**  
ununterbrochen von **8—8 Uhr** geöffnet,  
**Inseraten-Annahme**  
für das

**Halle'sche Tageblatt**  
sowie  
für **alle anderen Zeitungen**  
**Deutschlands u. des Auslandes.**  
Strengste **Verschwiegenheit.**  
Zeitungs-Verzeichnisse **kostenfrei.**  
Höchste **Rabatte.**